

MIND AWARD

AWARENESS, EDUCATION,
SCIENCE, ART AND PEACE

Dr. Gerald Hüther erhält MIND AWARD 2020/21 Jury ehrt bekannten Hirnforscher mit Sonderpreis



Am 15. Januar 2021 wird der Sonderpreis an Professor Dr. Gerald Hüther im Rahmen einer Aufzeichnung überreicht, in welcher Jury-Mitglied Dr. Ruediger Dahlke (Preisträger 2014) die Laudatio übernimmt. Der Dialog wird moderiert von Sabiene Jahn. Sabiene Jahn studierte Kommunikation, ist freiberuflich als Künstlerin und Redakteurin tätig und Veranstalterin der Vortragsreihe „Koblenz: Im Dialog“.

Gerald Hüther, Jahrgang 1951, ist wohl der bekannteste Hirnforscher Deutschlands und wurde einem breiten Publikum durch seine allgemeinverständlichen Bewusstseins-erweiternden Vorträge und Bücher bekannt, die vor allem dem Thema Pädagogik neue Impulse geben, aber in erster Linie zu eigenem und neuem Denken anregen.

Die Begründung der Jury lautet:

Dr. Gerald Hüther wird für seine großartige Bildungsarbeit auf der Grundlage wissenschaftlich gesicherter Forschungsergebnisse ausgezeichnet, die er so aufbereitet, dass sie der Allgemeinheit verständlich sind und helfen, die Wahrnehmung zu erweitern und sich wachsend zu entwickeln. Gesellschaftliche relevante Themen wie Potential-Entfaltung und Würde sind entscheidend von seinem Engagement geprägt und haben darüber viele Menschen erreicht.

Sein jüngst erschienen Buch „Wege aus der Angst: Über die Kunst, die Unvorhersehbarkeit des Lebens anzunehmen“ ist das aktuelle Beispiel für konkrete Lebenshilfe im Corona-Alltag, und noch darüber hinaus.

Der MIND AWARD ist der bedeutsamste und erste internationale Preis **für Bewusstsein, Bildung, Forschung, Kunst und Frieden**. Für deren bedeutenden Einfluss auf alle Lebensbereiche (von Wissenschaft über Wirtschaft bis Politik) setzt der MIND AWARD in unserer immer stärker zusammenwachsenden Welt ein Zeichen.

Botschafter sind u. a. Schwester Dr. Lea Ackermann, Pater Anselm Grün und Reinhold Messner.

Seit 2009 ist der MIND AWARD ein weltweites Symbol für dieses gemeinsame Streben. Dieser bewusst universelle Preis, wurde bereits namhaften Persönlichkeiten zugesprochen, die mutig und konsequent für dieses Vermächtnis einer friedvollen ganzheitlichen Evolution eintreten.

Unter den bisherigen Preisträgern sind Dr. Daniele Ganser, Deva Premal & Miten, Die Sendung mit der Maus, Dr. Ruediger Dahlke (Arzt, Autor), Dr. Franz Alt, Prof. Declan Kennedy, Prof. Dr. Fritz Albert Popp (Biophotonen), Prof. Götz Werner (dm drogeriemarkt, Grundeinkommen), die Volkshochschulen (VHS), Reiner Meusch und Joachim Franz, sowie Pfarrer Jürgen Fliege und Dr. Dieter Broers.

Der undotierte Sonderpreis wird auf Grund von Vorschlägen für besonderes herausragende Leistungen oder ein Lebenswerk vergeben.

Es gelten folgende Auswahlkriterien für die **Nominierung**

- Wer: Personen und Organisationen, die ganzheitlich nachhaltig wirken.
- Was: Ethisches Handeln und innovative (Zukunfts)-Konzepte für Mensch und Umwelt.
- Wie: Durch Entwicklung und Bewusstmachung, Bildungsarbeit und Veröffentlichungen.

Zum Preisträger:

Der Neurobiologe und Hirnforscher Dr. Gerald Hüther ist Wissensvermittler und -umsetzer in einer Person. Praktisch befasst er sich im Rahmen verschiedener Initiativen und Projekte mit neurobiologischer Präventionsforschung. Er schreibt Sachbücher, hält Vorträge, organisiert Kongresse, arbeitet als Berater für Politiker und Unternehmer und ist häufiger Gesprächsgast in Rundfunk und Fernsehen.

Studiert und geforscht hat er in Leipzig und Jena, dann seit 1979 am Max-Planck-Institut für experimentelle Medizin in Göttingen. Er war Heisenberg-Stipendiat der Deutschen Forschungsgemeinschaft und von 2004 – 2016 als Professor für Neurobiologie an der Universität Göttingen beschäftigt. 1994-2006 leitete er eine von ihm aufgebaute Forschungsabteilung an der psychiatrischen Klinik in Göttingen. 2006 – 2016 befasste er sich mit der Verbreitung von Erkenntnissen auf dem Gebiet der Neurobiologischen Präventionsforschung. 2015 folgte die Gründung der Akademie für Potentialentfaltung und Übernahme ihrer Leitung als Vorstand.

In seiner Öffentlichkeitsarbeit geht es ihm um die Verbreitung und Umsetzung von Erkenntnissen aus der modernen Hirnforschung. Gerald Hüther versteht sich als „Brückenbauer“ zwischen wissenschaftlichen Erkenntnissen und gesellschaftlicher bzw. individueller Lebenspraxis. Ziel seiner Aktivitäten ist die Schaffung günstigerer Voraussetzungen für die Entfaltung menschlicher Potentiale.

Weitere Informationen

<https://www.gerald-huether.de/> und <https://www.akademiefuerpotentialentfaltung.org/>



Einblicke und Ausblicke

Die Jury vereint neben Preisträger Dr. Ruediger Dahlke (www.dahlke.at), Experten aus Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Wissenschaft, die sich seit Jahren mit Bewusstseinsbildung und gesellschaftlicher Weiterentwicklung beschäftigen. Gemeinsam mit namhaften Persönlichkeiten im Beirat werden aktuell neue Auszeichnungen vorbereitet. Die Gründung einer Stiftung wird angestrebt. Dotierungen sind im Aufbau. Die erweiterten Funktionäre und Gremien des MIND AWARD bestehen neben berufenen Beiräten aus prominenten Botschaftern, welche anerkannte Persönlichkeiten sind, und deren Themen sich professionell beruflich mit dem Anliegen des Awards decken.

Symbolisch für das neue ganzheitliche Bewusstsein war es in der Vergangenheit nur konsequent, eben jenen MIND als Spiegelbild des Zeitgeistes komplett der Allgemeinheit zu öffnen. ONE MIND sollte alle Menschen mit einbeziehen. Allerdings zeigte sowohl das Voting mit Öffentlichkeitsbeschluss 2011 als auch die Mischform aus Jury und Öffentlichkeit 2012 eine zu starke Manipulierbarkeit der Wahlergebnisse, weshalb die Entscheidung wieder in die Hände einer kompetenten Jury gelegt wurde.



„Leben in Frieden und Liebe verändert alles“, weiß Initiator Achim Kunst und ist überzeugt, dass alle Menschen miteinander verbunden sind – hier und jetzt in einem kurzen oder langen Leben auf Erden.

Dem Menschen Achim Kunst, liegt besonders die Verknüpfung von Bildung und Bewusstsein für Gesellschaft und Wirtschaft am Herzen. Als Diplom-Sozialpädagoge und Industriekaufmann kennt er ihre Eigenschaften, als langjähriger Coach ihre Anforderungen. Seine beruflichen Erfahrungen spiegeln ihm immer wieder die Brisanz dieses Themas wider: „So, wie der Alternative Nobelpreis die klassischen Nobelpreiskategorien erweitert und ergänzt, wird der MIND AWARD entsprechender Wegbereiter sein. Denn wir befinden uns jetzt in großen Veränderungen mit globalen Herausforderungen für kollektive Lösungen und friedvoll universelle Hierarchie. Jetzt! Es ist bereits zwölf Uhr.“

=> MIND AWARD für Bewusstsein, Bildung, Forschung, Kunst (Kultur) und Frieden
=> MIND AWARD for Awareness, Education, Science, Art (culture) and Peace

Alles ist Bewusstsein. Erkenntnis, Wissenschaft, Sprache, Kulturen, ja sogar Staaten, sind Ausdruck und Ergebnis menschlichen Bewusstseins. Darum ist es gerade JETZT richtig und wichtig, dem Bewusstsein endlich den Stellenwert zu geben, der ihm gebührt und uns erst zu schöpferischen Menschen macht.

Seien und bleiben wir wach als Teil des einen BewusstSEINs. Werden Sie gerne Unterstützer als friedensvoller Mensch, Partner, etc. Vielen Dank!